

KREISEINZELMEISTERSCHAFT

DER
U11

IX
BÜCKEBURG

AM
13.11.2004

TURNIER-REPORT

Die Meisterschaftsserie in der Altersklasse U11 begann am letzten Samstag in Bückeburg mit der Kreiseinzelmeisterschaft. Unsere Judoka wollten sich komplett für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren - und das gelang eindrucksvoll!

Bei den Mädchen traten insgesamt 15 Kämpferinnen an, von denen 10 aus Lauenau kamen. Logische Folge war, dass es zwei fast reine Lauenau-Pools gab, in denen hart um die Plätze gerungen wurde. Leichtgewicht Angela Meyer-Ting hatte Glück und nur eine Gegnerin, die sie nach 4 Sek. mit Ippon O-soto-gari niederstreckte. „Das war leicht“, so ihr Kommentar. In der nächsten Gewichtsrunde ging es heiß her: Sophie Ting, Sonja Menzel, Merle Wittekindt und Katinka Wittekindt trafen auf einander und lieferten sich zum Teil harte Kämpfe. Sophie und Sonja gingen in die



Verlängerung, nach deren Ablauf wieder keine Wertung erzielt war. Der Kampfrichterentscheid fiel zu Gunsten Sophies aus, so dass Sophie Platz 3 errang, Sonja Platz 4. Merle und Katinka lieferten sich einen Geschwisterfight, den erst Katinka mit Ippon gewonnen zu haben schien, aber Korrektur durch den Seitenrichter auf Yuko. Nun war Merle an der Reihe, konnte aber trotz schneller guter Ansätze nicht punkten und musste sich im Haltegriff geschlagen geben. Platz 2, Kati holte Gold. Carina Fricke als nächst schweres Mädchen hatte eine Gegnerin, gegen die sie schnell verlor, so dass Platz 2 ihr gehörte. Dem ganzen folgte der nächste fast reine Lauenau-Pool mit Lena Ebeling, Svenja Battermann, Svenja Tadge und Lena Worthmann. Lene E. und

Svenja B. hatten gleich den ersten Kampf zu bestreiten und gönnten sich gegenseitig nichts. Schließlich konnte Lena den Kampf wie auch zwei weitere Kämpfe für sich entscheiden, sie landete auf Platz 2, Svenja auf Platz 4. Svenja Tadge als noch Neuling im Geschäft hielt gut durch und versuchte immer wieder einen O-soto-gari durchzubringen. Leider erfolglos. Lena Worthmann gewann alle ihre Kämpfe mit schönen Techniken in Stand und Boden - Gold für sie. Bei den Jungen starteten Andreas Fawaro, Maxi Käsehage sowie nach langer Kampfpause Niels Abromeit und Jan Steinbrücker. Zum Glück hatte hier jeder Junge einen Pool für sich und die Herren übertrafen sich mit Ippons. Der leichteste von ihnen, Jan, legte im ersten Kampf eine saubere Technik hin, befolgte brav alles Gelernte, konnte den zweiten Kampf durch O-Goshi mit Ippon gewinnen, verlor dann und endete mit superschnellem Ippon. Trotzdem Platz 1 für Jan. Niels Abromeit pfefferte seinen ersten Gegner förmlich nach kürzester Zeit auf die Matte und entschied Kampf zwei durch zwei saubere Techniken (Waza-ari) für sich - Gold. Maxi folgte diesem Beispiel und benötigte für seine zwei Siege keine 20 Sekunden. Die Krönung setzte dem ganzen Andreas auf, der erst mit De-Ashi-barai punktete und danach einen traumhaften Uchi-mata durchbrachte. Auch hier Gold.



Alles super Leistungen, unseren herzlichen Glückwunsch an alle Judo-Löwen-Kämpfer !

Eure Katrin

